

## **Betreuungsrecht Update - Auswirkungen der Reform des Betreuungsrechts**

### **Zielgruppe**

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und  
Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und  
Berufsbetreuer

### **Ziele und Inhalte**

Das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und  
Betreuungsrechts ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Die  
Regelungen der Reform wirken sich in der praktischen Arbeit  
aller Akteure im Betreuungsrecht aus. Die Aufgaben der  
Gerichte, Betreuungsbehörden und Betreuerinnen und  
Betreuer wurden neu definiert und umfassend neu geregelt.

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die veränderten  
rechtlichen Rahmenbedingungen bieten. Die Teilnehmenden  
sollen in die Lage versetzt werden, die Folgen für die tägliche  
Arbeit mit den Betroffenen besser einzuschätzen und sie  
sollen rechtliche Handlungssicherheit gewinnen. Diese  
Fortbildung ist auch für Teilnehmende gedacht die bereits  
seit längerem im Betreuungsrecht tätig sind und zur  
Umstellung auf die neue Rechtslage ein Update benötigen.

Schwerpunkte:

- Änderung der Rechtslage Gegenüberstellung von alter und  
neuer Rechtslage, insbesondere:
- Einrichtung der Betreuung, Voraussetzungen und  
Aufgabenbereiche
- Das gerichtliche Verfahren mit den Bestimmungen des  
Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den  
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)
- Vorrangige Hilfen, zum Beispiel Ehegattenvertretungsrecht,  
Vorrang der Vollmacht, die veränderte Stellung der  
Betreuungsbehörde mit dem Betreuungsorganisationsgesetz  
(BtOG)
- Betreuungsführung: Unterstützung vor rechtlicher

### **Veranstaltungsnummer:**

25-2-BtR31-1x

### **Zeit und Ort:**

25.11.2025 - 26.11.2025

Online-Seminar

### **Preis:**

70,00 €

### **Referent/in:**

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

### **Fachliche Auskünfte:**

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

### **Organisatorische Auskünfte:**

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

#### Vertretung

- Darstellung des Instruments der unterstützten Entscheidungsfindung
- Berichtspflichten: Anfangsbericht, Rechnungslegung, Schlussbericht
- Genehmigungspflichten im Bereich der Vermögenssorge aber auch der persönlichen Angelegenheiten

#### **Hinweise**

Bitte halten Sie eine aktuell gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten an beiden Tagen:  
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr